

# UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Gutenberg, Amthor, Nüßlein, Gauweiler, Sauter. Die Liste der Politiker, die dafür gesorgt haben, dass die Glaubwürdigkeit der politisch Handelnden vorsichtig gesagt nicht gerade optimal ist, ließe sich leider problemlos verlängern. Wie abgehärtet wir in dieser Hinsicht schon sind, zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sehr wir nach der ersten Aufregung geneigt sind, große Schweinereien und kleine Dummheiten in einen Topf zu werfen. So als wäre es das Gleiche, in einem Wahlkampf von Genossen und Konkurrenten abzukupfern oder sich in Notzeiten auf Steuerzahlerkosten Millionen in die Taschen zu schieben. Die Häufung der Verfehlungen entlastet jedenfalls die großen Gauner, weil wir resignierend jeder Affäre nur noch kurze Aufmerksamkeit schenken und uns bei dem Gedanken ertappen: Die sind eh alle gleich!

Wie kann man da noch Jugendliche für Politik begeistern? Dieser Frage sind wir vergangene Woche bei einer Veranstaltung des Bayerischen Landtags nachgegangen, die ich in Vertretung der Präsidentin moderieren durfte.

### Die Ergebnisse sind recht klar:

- ▶ Politik muss täglich um Glaubwürdigkeit kämpfen.
- ▶ Politik muss verständlicher handeln und erklären.
- ▶ Wir müssen Barrieren abbauen, damit junge Menschen leichter Zugang finden, sich aktiv politisch zu engagieren.
- ▶ Wir dürfen nicht lockerlassen, junge Menschen für Demokratie zu begeistern und zu vermitteln, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist.

Zugegeben: Eine große Aufgabe! Aber zugleich: Eine Aufgabe, die im Kleinen besonders wirksam angegangen werden kann. Denn vor Ort müssen wir die Dialoge führen, vor Ort in den Schulen sind wir dankbar für Lehrer, die nicht lockerlassen, ihre Schüler für Demokratie zu begeistern. Und vor Ort müssen politische Karrieren beginnen, nicht in Jugendkadern der Parteien, sondern damit, dass Schüler sich einsetzen für eine starke Schülerzeitung oder den Spielplatz um die Ecke, Jugendliche für Freizeiteinrichtungen und den Klimaschutz in ihrer Gemeinde und dabei erleben: Ja, wir können etwas bewegen! Aus solchen Jugendlichen werden junge Menschen, die bereit sind, sich auch im Gemeinderat einzubringen. Und aus jungen Gemeinde- oder Stadträten, die mit ihrem Beruf und ihrer Familie mitten im Leben stehen, sollten wir unsere Parlamentarier rekrutieren. Nicht dort, wo Plagiate und unlautere Bereicherung zum guten Ton gehören.

Ein schönes Wochenende wünscht Ihr

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags



## MEINE WOCHE IM LANDTAG

Am Dienstag haben wir im Plenum des Bayerischen Landtags die **Überführung des bisherigen landesweiten Modellversuchs des Islamunterrichts an Schulen in ein reguläres Schulfach** beschlossen.

Mit dieser Entscheidung können Schülerinnen und Schüler künftig an rund 350 Schulen statt Religionslehre oder Ethik Unterricht im Islam wählen. Es handelt sich dabei um ein staatliches Angebot, bei dem Lehrkräfte in deutscher Sprache Wissen über islamische Religion und grundlegende Orientierung im Geiste der Werteordnung des Grundgesetzes sowie der Bayerischen Verfassung vermitteln. Das unterstützen wir FREIE WÄHLER im Landtag nachdrücklich. **Denn auch wenn rechte Kreise gern dagegen Stimmung machen: Nur mit einem staatlich kontrollierten und streng nach bayerischem Lehrplan erfolgenden Islamunterricht verhindern wir, dass muslimischen Kindern ein falsches, radikalisiertes Bild ihres Glaubens vermittelt wird.** Es ist wichtig, dass junge Menschen mit der Vielfalt an Perspektiven, Positionen und Lebensformen in unserer Gesellschaft reflektiert und tolerant umgehen können. Nur so können sie sich ihrer eigenen religiösen und kulturellen Wurzeln bewusst werden und sind zugleich auch in der Lage, mit anderen Meinungen, Perspektiven und Haltungen offen und souverän umzugehen. Ziel ist es, das Angebot in Zukunft weiter auszubauen.

Jeden Dienstag, direkt nach der Vorbereitungs- zur Kabinettsitzung, bereiten wir im Fraktionsvorstand die Woche im Landtag vor. Im Vorstand sind übrigens vier von sieben Mitgliedern aus Schwaben – sicher nicht zum Nachteil ganz Bayerns... Erfahren Sie in unserem Rückblick, welche Themen diese Woche in Ausschüssen, Anhörungen und im Plenum erörtert wurden.

## RÜCKBLICK

### GEWALTTAT VON WÜRZBURG: DIESES VERBRECHEN DARF UNS NICHT SPALTEN!

In der Sitzung des Innenausschusses am 7. Juli berichtete Innenminister Joachim Herrmann über die Gewalttat in Würzburg am 25. Juni 2021. Der Bericht bestätigt, dass unsere Einsatz- und Rettungskräfte sehr schnell vor Ort waren und eingegriffen haben. **Ihnen und dem beherzten Handeln von Bürgerinnen und Bürgern am Tatort ist es zu verdanken, dass diesem brutalen Amoklauf nicht noch mehr Menschen zum Opfer fielen.** Leider konnte nicht verhindert werden, dass drei Menschen getötet wurden und es zahlreiche Verletzte gab. Die Vorgänge am Tatort wurden bereits weitgehend geklärt, doch Ursache und Motiv können noch nicht abschließend bewertet werden. **Hier müssen wir die Geduld finden, den Abschluss der Ermittlungen abzuwarten und gleichzeitig dafür Sorge tragen, dass diese Tat nicht mit Spekulationen sowie Hass und Hetze überladen wird.** Denn das würde unsere Gesellschaft spalten und den Opfern und ihren Angehörigen nicht gerecht. Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl.





### AKTUELLE STUNDE IM LANDTAG: DANKE AN ALLE RETTER!

Die Aktuelle Stunde im Plenum des Bayerischen Landtags richtete sich am Dienstag an all diejenigen, die oftmals ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen, um anderen Menschen das Leben zu retten: **Rettungsdienste, Feuerwehren und THW, die Säulen unserer Gesellschaft.** Feuerwehren, freiwillige Hilfsorganisationen und das Technische Hilfswerk verfügen im Freistaat insgesamt über rund 450.000 Einsatzkräfte. **Davon engagieren sich etwa 430.000 ehrenamtlich** – sei es bei Starkregenereignissen, Schneekatastrophen, Hitzewellen, Rettungseinsätzen oder im Kampf gegen Corona. Deshalb halten wir FREIE WÄHLER im Landtag das Thema der Aktuellen Stunde für äußerst wichtig. **Denn gerade in der schweren Zeit der Pandemie ist deutlich geworden, wie gut der unermüdliche Einsatz von Rettern, Helfern und Feuerwehrleuten in Bayern funktioniert.** Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich wird hier ein unverzichtbarer Beitrag zum Gelingen unserer Gesellschaft geleistet und so der soziale Zusammenhalt gestärkt. Doch Helferinnen und Helfer sind bei der Ausübung ihres Dienstes meist hohen körperlichen und emotionalen Belastungen ausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, dass wir ihnen öffentlich Anerkennung zollen und damit ihre Motivation stärken. Denn die Helfenden stehen bedingungslos für Sicherheit und Schutz der Bevölkerung ein. **Dafür sagen wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag ein herzliches Dankeschön!**

### KUNST BRAUCHT MULTIFUNKTIONALE FÖRDERUNG

Wie sieht das Erfolgsrezept zur Sicherung unserer bayerischen Kultur aus? Neben der Weiterentwicklung von Förderprogrammen mit dem Ziel einer stärkeren Kooperation von Staatsregierung und Kulturschaffenden liegt unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden sowie kulturpolitischen Sprecherin Kerstin Radler vor allem eines am Herzen: Die Nachwuchsförderung junger Künstlerinnen und Künstler. Denn nur so können wir die Zukunft unseres modernen Kulturstaats gewährleisten!

### MEHR TIERWOHL UND UMWELTSCHUTZ HABEN IHREN PREIS

Im Rahmen unseres Online-Formats »Blickpunkt B@yern« haben wir am 1. Juli einen digitalen Parlamentarischen Abend veranstaltet. Thema: »Die Zukunft der bayerischen Landwirtschaft: Mehr Tierwohl und Umweltschutz haben ihren Preis!« **Dr. Leopold Herz**, Vorsitzender des Landtagsagrar Ausschusses und landwirtschaftspolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Fraktion, begrüßte zu dem Event **Christine Singer**, Kreis, Bezirks- und stellvertretende Landesbäuerin des Bayerischen Bauernverbands, Garmisch-Partenkirchen, sowie **Jochen Borchert**, Bundeslandwirtschaftsminister a.D. und Leiter des »Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung«. Die Gesprächsleitung hatte Journalist und Moderator **Philipp Bächstädt**.

Die nach Jochen Borchert benannte »Borchert-Kommission« hat über verschiedene Modelle einer Tierwohl-Abgabe diskutiert. Für uns als FREIE WÄHLER-Fraktion ist wichtig, dass diese Gelder bei den Landwirtinnen und Landwirten tatsächlich ankommen, sodass sie verbesserte Haltungsstandards auch umsetzen können. Die bayerische Landwirtschaft ist durch ausgesprochene Kleinteiligkeit geprägt – mit Familienbetrieben, die schon seit Jahrhunderten bestehen. **Bei diesen Betrieben sind Investitionen in dem jetzt erforderlich werdenden Umfang häufig nicht möglich.** Neue Anforderungen an das Tierwohl bedeuten deshalb oftmals ein Ende kleiner Betriebe, die noch Anbindehaltung praktizieren. In Bayern würden dadurch etwa 14.000 Höfe zugrunde gehen. Wollen wir das wirklich? Zudem verfolgen gleich mehrere Lebensmittel-Discounter das Ziel, vermehrt Tierwohlproduk-





te in die Supermarktregale zu bringen. **Dadurch wird die Entstehung einer Zweiklassengesellschaft gefördert, was wiederum mit Problemen für die Bäuerinnen und Bauern verbunden ist.** Außerdem wird so der Eindruck erweckt, dass Landwirte unsere Nutztiere quälen, selbst wenn sie die aktuell bereits hohen Tierhaltungsstandards befolgen. Das ist falsch! Deshalb müssen wir von diesen Gedanken dringend wegkommen.

Aber: **Mehr Tierwohl kostet auch mehr Geld. Das Gleiche gilt für den Umweltschutz.** Den Preis bezahlen in der Marktwirtschaft die Verbraucher. Ein Kriterium ist dabei für viele Konsumenten besonders wichtig: Hauptsache billig! **Aus diesem Grund ist ein Eingreifen des Staates dringend notwendig, denn nur dieser kann die Tierwohlproduktion fördern.** Bei einer Anhebung der Qualitätsnormen wandert die Herstellung in andere europäische Länder. **Deshalb wollen wir die genannten Probleme gemeinsam mit unseren Landwirtinnen und Landwirten angehen.** Da die Zahlungsbereitschaft der Kundinnen und Kunden an der Ladentheke begrenzt ist, muss die Regierung einen Beitrag zur Finanzierung der Mehrkosten leisten. Erst dann haben Bäuerinnen und Bauern die benötigte langfristige Perspektive und Verlässlichkeit. Diese Ansätze sind in einer Machbarkeitsstudie sowie einer Folgeabschätzung bewertet und für gut befunden worden. Somit sind sie problemlos umsetzbar.

Neugierig geworden? **[HIER]** können Sie sich die komplette Sendung nochmals anschauen.

### FRAKTION UNTERWEGS

Erstmals seit Beginn der Corona-Krise trafen sich Abgeordnete der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wieder vor Ort mit Vertretern eines Verbandes: Kultusminister **Prof. Dr. Michael Piazzolo** und **Hans Friedl**, MdL, besuchten die Wiltelsbacher Schule in Germering und führten mit Lehrerver-

treterinnen und -vertretern ein bildungspolitisches Gespräch. Zentrale Fragen waren, wie Schulen aus dem Pandemie-Modus geführt und junge Menschen wieder stärker für den Lehrerberuf begeistert werden können. Welche Themen noch diskutiert wurden, erfahren Sie im **Video!**

### UNSER WOCHENDURCHBLICK

Immer mehr Menschen »schwänzen« ihre Impftermine. Wie wir dazu stehen, warum wir Jugendliche besser in die Impfkampagne einbinden wollen und wieso wir uns vor der Delta-Variante des Coronavirus in Acht nehmen sollten, erläutert Ihnen unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl in seinem wöchentlichen **Video-Podcast!**

### WUSSTEN SIE SCHON?

**Mehr als 190 Millionen Euro gibt es von der Staatsregierung für Luftfilter an Kitas und Schulen.** Die Beschaffung, für die die Kommunen zuständig sind, kann zudem über ein unkompliziertes Eilverfahren laufen. Denn auch nach den Sommerferien soll die Präsenzbetreuung in Bayern vollständig aufrechterhalten werden! Das haben wir FREIE WÄHLER im Landtag uns zum Ziel gesetzt. Für Top-Infektionsschutz statt Distanzunterricht! Und Kinder brauchen Aktivität und Bewegung – das ist nach den bitteren Monaten der Pandemie wichtiger denn je! Deshalb bietet der Freistaat jetzt allen **Grundschulern eine Gutschrift über 50 Euro für einen Schwimmkurs und einen 30-Euro-Gutschein für den Neueintritt in einen Sportverein** an.

Die Folgen des Klimawandels für die landwirtschaftliche Wasserversorgung werden zunehmend spürbar – und stellen Landwirte vor große Herausforderungen: Das bayerische Umweltmi-

nisterium hat deshalb ein **Pilotprogramm zur nachhaltigen Wassergewinnung und Bewässerung von landwirtschaftlichen Kulturen gestartet**. Insgesamt vier Projekte im Spalter Hügelland sowie in Nordheim, Iphofen und Oberschwarzach werden mit bis zu **40 Millionen Euro** unterstützt. Ziel ist, die Bewässerung in der Fläche bestmöglich sicherzustellen, dabei Wasserressourcen zu schonen und für nachfolgende Generationen zu erhalten. Mehr zu dem Programm erfahren Sie auf dem **Facebook**-Profil des bayerischen Umweltministeriums.



### »DU HAST DIE WAHL!« – VIRTUELLER LIVE-TALK ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021

Das Leben als Politiker bringt auch einiges an Spontanität mit sich. Da die Landtagspräsidentin Ilse Aigner kurzfristig erkrankt ist, bin ich am Freitag für sie beim Virtuellen Live-Talk zur Bundestagswahl 2021 im Bayerischen Landtag eingesprungen. Per Livestream, auf Facebook und auf YouTube wurde in 3 Gesprächsforen zusammen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen rege und konstruktiv diskutiert – Wer geht in die Politik? Wie kann ich (junge) Frauen für die Politik begeistern? und Warum lohnt es sich zur Wahl zu gehen? Ich freue mich, dass wir mit derartigen Mitmach-Veranstaltungen dazu beitragen können, dass sich unsere Jugend für unsere Demokratie stark macht und zeitgleich motiviert wird, sich politisch zu engagieren. Die Politik muss natürlich zu den jungen Leuten kommen, aber am Ende ist Politik ein System. Ein System, das ganz unten beginnt. In den Gemeinden, in den Dörfern, in den Gemeinderäten. Ein Engagement in einer Jugendorganisation oder im Gemeinderat sind meines Erachtens die besten Startmöglichkeiten, um von unten nach oben an der Politik mitzuarbeiten. Das müssen wir ak-

tiven Politiker nachhaltig vermitteln. Unsere Demokratie und unsere Freiheiten sind es wert, dass jeder am 26. September zu Wahl geht. Jeder, der seine Stimme nicht abgibt, muss sich bewusst sein, dass Politik dann ohne ihn läuft und im Zweifel in eine Richtung, die er nicht will.

### FAST WIE IN ALTEN ZEITEN

Ein bisschen wie in alten Zeiten vor der Kamera durfte ich mich in dieser Woche auch fühlen. Zusammen mit den Kollegen aus der Landtagsfraktion stand der Videodreh der Werbe-Wahlspots für die Bundestagswahl 2021 an. Ich spreche in den Spots unter anderem darüber, warum wir Freie Wähler Vorreiter sauberer Politik sind und wie wir das bereits mit der Durchsetzung des Lobbyregistergesetzes bewiesen haben. Außerdem trete ich für unsere Polizei und unsere Einsatzkräfte ein. Es ist unsere Aufgabe, unser Land und unsere Demokratie zu schützen und Gewalt gegen Polizei und Einsatzkräfte zu stoppen. Sie sorgen jeden Tag für Recht und Ordnung und machen gerade in der aktuellen Zeit eine extrem harte Arbeit. Anerkennung, Respekt und Schutz sind das Mindeste, was wir ihnen als Bürgerinnen und Bürger zollen können. Der neuen BayernTrend diese Woche, welcher uns 6 Prozent bei der anstehenden Wahl prophezeit, macht nicht nur mir Mut und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Wahl-Werbespots werden das auch nochmal unterstreichen.



### IMPRESSUM

**ALEXANDER HOLD** (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001  
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de  
87435 Kempten www.alexander-hold.de